

Extra-Blatt.

Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Nr. 49.

Daresalam, den 19. Oktober 1914.

Amtliche Nachrichten.

Vom europäischen Kriegsschauplatz

Vom 18. Oktober.

(Teilweise Wiederholung). Bei der Einnahme Antwerpens wurden viele Tausende von Engländern gefangen genommen.

Sowohl die Operationen der Deutschen als auch die der Oesterreicher sind in gutem Fortgang begriffen.

Nördlich von Wyszkom (bei Warschau) wurden die Russen abermals angegriffen und geworfen.

Die Oesterreicher machten viele Gefangene. Nach vorliegenden Meldungen sind 15000 Gefangene gemacht worden.

Das große Hauptquartier berichtet am 17. Oktober vormittags: Auf dem westlichen Kriegs-

schauplatz ist die Lage unverändert. Auf dem östlichen Kriegsschauplatz sind die deutschen Truppen in der Gegend von Lyck im Vorgehen. Der Kampf bei Warschau dauert an.

Nachrichten aus feindlicher Quelle.

Nach am 17. Oktober eingegangener nichtamtlicher Nachricht sind die Deutschen in der Richtung auf Calais und Lille vorgerückt.

Vom 17. Oktober.

Gerüchweise verlautet, daß italienische Arbeiter auf den Werften von Triest einen österreichischen geschützten Kreuzer in Brand gesetzt haben. Militär habe jetzt die Werften besetzt.

In Pola seien ähnliche Brandstiftungsversuche gemacht worden. Seitdem würden die dortigen Marineanlagen scharf bewacht.

In Konstantinopel soll ein schweres Geschützfeuer zu hören gewesen sein. Man vermutet, daß die „Breslau“ ein Gefecht mit der russischen Flotte gehabt hat.